

Bei blasenbildenden Hauterkrankungen (bullöses Pemphigoid, M. Duhring) ist für die definitive Zuordnung in einigen Fällen der **Nachweis von IgM, IgG, IgA und C3 o.ä.** notwendig.  
Hier kommt die Immunfluoreszenz-Technik zum Einsatz. Hier ist eine spezielle Vorbehandlung der Proben nötig.

**ACHTUNG:**

Die Pathologie Ingolstadt hat diese Sonderuntersuchung nicht im Leistungsspektrum.  
Diese wird von spezialisierten Derma-Pathologien angeboten.  
Für die Untersuchung würde von uns aus die DERMPATH-München beauftragt werden.  
Ein Wunsch auf diese Untersuchung muss eine Woche im Voraus angemeldet werden, da das Medium (eine Ammoniumsulfatlösung) erst in München bestellt werden muss.  
Eine Untersuchung kann auch direkt vom Einsender in einem dermato-pathologischen Institut beauftragt werden.

**Entnahme:**

Es wird empfohlen zwei Stanzproben zu entnehmen (vom Rand der Blase radiär).  
Eine größere Stanze kann geteilt werden.

**Fixierung:**

1. Stanze bzw. Hälfte in Spezialmedium
2. Stanze bzw. Hälfte in üblicher Weise in Formaldehyd (4 %)

**Bearbeitung in der Pathologie Ingolstadt:**

Das formalinfixierte Gewebe wird in üblicher Weise histologisch bearbeitet (mit HE und PAS-Reaktion).

**Versand:**

Es werden Paraffinblock und Gewebe in Spezialmedium konsiliarisch weitergeleitet an:

**DERMPATH MÜNCHEN**

Bayerstr. 69  
80335 München

Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:
Hr. Wachtfeilt	Fr. Prof. Geißinger	Leitung